

Volkszählung —

liädälli

eine politische Aufgabe

tsä&

Das Sekretariat der Kreisleitung unserer Partei hat sich im Beisein der verantwortlichen Genossen des Rates und des Kreis Ausschusses der Nationalen Front bereits in zwei Sekretariats-sitzungen mit der politisch-ideologischen Vorbereitung und Durchführung der Volkszählung beschäftigt.

Es wurde ein Beschluß gefaßt, wie durch die Mobilisierung aller Parteimitglieder und Kandidaten die Volkszählung dazu beitragen kann, die politische Massenarbeit und damit das gesellschaftliche Leben in den Wohngebieten weiter zu verstärken. Wir sind davon ausgegangen, daß uns mit der Lösung dieser Aufgaben die Möglichkeit gegeben ist, mit allen Bürgern unseres Stadtbezirkes über die aktuellen politischen Fragen und die zu lösenden ökonomischen Aufgaben in ein breites und persönliches Gespräch zu kommen.

Als erstes haben wir alle Parteisekretäre der Betriebe, Verwaltungen, Schulen und Wohngebiete in unserem Kreis mit der politischen Bedeutung der Volkszählung vertraut gemacht.

Diese Beratungen wurden differenziert durchgeführt.

In den Betrieben geht es in erster Linie darum, daß über die Parteiorganisationen alle Mitglieder für die Mitarbeit im Wohngebiet, ob als Agitator oder Zähler, gewonnen werden. Des weiteren sollten unsere Genossen in den Gewerkschaften und in anderen Massenorganisationen dazu beitragen, auch unter den Kollegen ihrer Betriebe und Einrichtungen Klarheit über die Bedeutung der Volkszählung zu schaffen. Ziel ist, bei den Werkträgern die Bereitschaft zu entwickeln, daß sie in ihren eigenen Wohngebieten aktiv an der Lösung dieser wichtigen Aufgabe teilnehmen.

In den Parteileitungssitzungen und in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der Betriebe, Verwaltungen usw., die im Oktober stattfinden, werden diese Aufgaben eingehend behandelt.

Mit den Sekretären der Schulparteiorganisationen haben wir darüber beraten, wie die jetzt laufenden Elternaktivtagungen und die Vorbe-

I N F O R M A T I O N

10 Jahre Staatsrat

Unter dem Titel „Der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik 1960—1970“ liegt eine Dokumentation vor, in der die Beschlüsse der SED und die Gesetze zur Tätigkeit des Staatsrates sowie dessen Beschlüsse

seit seiner Bildung zusammengefaßt worden sind.

In übersichtlichen Abschnitten findet der Leser die Dokumente des Staatsrates zur Gestaltung des Systems der sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung in der DDR, zur friedlichen Außenpolitik, zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus, zur umfassenden Teilnahme der Bürger und ihrer Gemeinschaften an der Planung und Leitung der gesellschaftlichen

Entwicklung sowie zur sozialistischen Gesetzlichkeit und Rechtspflege.

In einem Anhang befinden sich unter anderem ein chronologisches Verzeichnis von Rechtsvorschriften, ein Verzeichnis von Staatsverträgen und anderen internationalen Verträgen.

Die Dokumentation erscheint — im Umfange von 927 Seiten — im Staatsverlag der DDR und ist im Buchhandel zum Preis von 25,— M erhältlich. (NW)